

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 76 (1950)  
**Heft:** 18

**Artikel:** Der unfreiwillige Humor kommt auch auf dem Katheder vor  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-489294>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

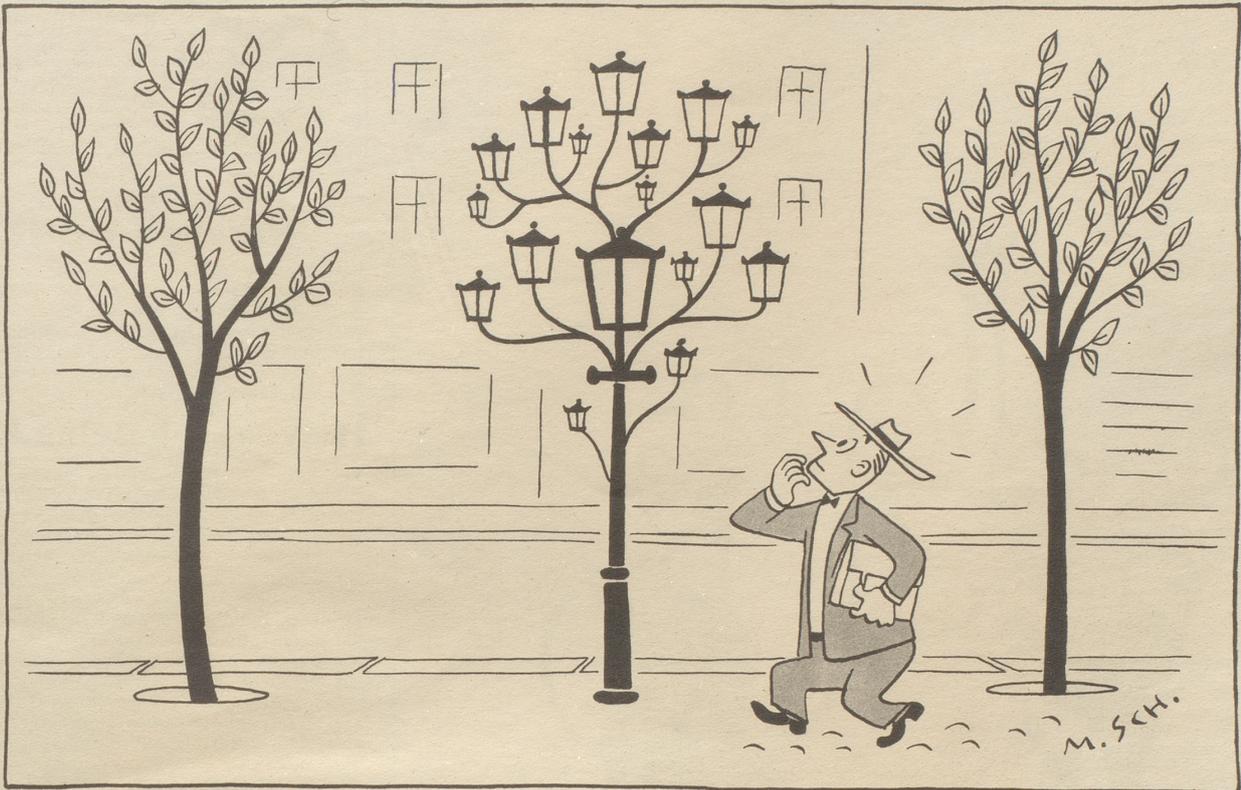
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Frühlingswunder

### Zu sich selber gesprochen

Wenn Eltern ihre Kinder schlagen, so ist das eigentlich ein Akt der Höflichkeit; denn sie wollen damit sagen: Seht her, Kinder, wir Erwachsenen sind noch viel ungezogener als ihr.

Die Vergangenheit ist das lauwarmer Bad, dem man entstieg, die Gegenwart die schmerzhafteste Massage nach dem Bad, und die Zukunft der Gedanke, daß man ja doch wieder schmutzig wird.

Es gibt nichts Eitleres als die Pose der Schlichtheit.

Dauerredner müssen einfach Unsinn schwatzen. Des Vernünftigen auf dieser Erde ist so wenig, daß es in einem Fünfminutengespräch vollkommen erschöpft ist.

Nie verzapft man so viel Blech, als wenn man eisern erscheinen möchte.

Im Alter wird man vergeßlich. Man vergißt sogar, daß man auch einmal jung gewesen ist.

Der tote Karl Kraus kann sich gegen die Anbiederungen seiner Verehrer nicht mehr wehren. Aber wenn die Lebenden wüßten, wie wenigen er es gestatten würde, den Leistungen der andern gegenüber ihre Stirn Karl Kraus zu ziehen!

Wilhelm Lichtenberg

### Der unfreiwillige Humor kommt auch auf dem Katheder vor

Aus der Chemie. Professor: «Was ist Butter?» Student: «Butter ist ein Ester, bestehend aus Alkohol und Ameisensäure.» Professor: «Ja, mein Lieber, wenn dem so wäre, würde ich keine Butter mehr essen, denn erstens wäre ich ständig betrunken und zweitens würde es mich im Magen beißen.»

+

Aus der Physik: Der Herr Professor versucht sich in einem Versuch, der aber nur zu 50 Prozent gelingt. Da meint er: «Meine Herren, wir sind ganz nahe daneben aber nicht ganz!» T

### Mensch und Natur!

Gehst Du allein auf weiter Flur,  
Dich innig freuend der Natur,  
Dann stößest Du auf Deiner Tour  
Sehr oft auf anderer Wandrer Spur!

Du findest Büchsen von Sardinen,  
Daneben faule Apfelsinen;  
Und zwischen schönen Wiesenblumen  
Triffst Du versauten Brotes Krumen,  
Wursthäute, Schalen von Bananen,  
An Farbe gleich den Löwenzahnen,  
Die trotz dem Unrat hier gedeihen!  
Dann findest Du in bunten Reihen  
Papierabfälle, Flaschenscherben,  
Zerpflückte Blüten, die verderben;  
Und statt der Blumen Silbersterne  
Siehst Du Staniol aus weiter Ferne!

Du ärgerst Dich ob solchem Tun - - -  
Doch mit der Zeit wirst Du immun  
Und denkst: So ist und bleibt es nun,  
Hier hat der Mensch geruht zu ruhn!

Brun



(ST. GALLEN)

ACS und TCS

220 Jahre Landgasthaus  
heimelig und gut

Telephon (071) 8 56 51

Kurt Studer-Schneebeil



Der historische Speisesaal  
im Saffran

verbreitet eine festliche Stimmung!

J. Harques.

Der neue Zunftwirt

ZÜRICH  
Limmatquai 54. Tel. 246718